

INHALT

VORWORT.....	7
--------------	---

KAPITEL I

EINLEITUNG: PROBLEMSTELLUNG UND AUFBAU DER UNTERSUCHUNG

1. Zwei Auffassungen von Ethik.....	13
2. Aktualität und Tradition	17
3. Die Ethik Kants	22
4. Transzendente Kritik und moralische Erfahrung	30
5. Kants moralische Ontologie	40

KAPITEL II

KANT UND DIE PHILOSOPHISCHE TRADITION: ONTOLOGISCHE VORAUSSETZUNGEN UND MORALISCHE MOTIVE

1. Ontologie und Moral.....	45
2. „Philosophie nach dem Weltbegriff“	54
3. Intelligibilität	62
3.1 Leibniz' Einfluß: Substanzbegriff und theozentrisches Erkenntnismodell.....	62
3.2 Kants vorkritische Erkenntnisauffassung.....	69
3.3 Die Endlichkeit des Denkens: Kants Leibnizkritik in der „Amphibolie der Reflexionsbegriffe“	72
3.4 Kant und Platon. Der „dogmatische“ Standpunkt in der Antinomienlehre	76
4. Gemeinschaft	82
4.1 Physik und Metaphysik im vorkritischen Werk.....	82
4.2 Kants Newton-Rezeption: das Koexistenzprinzip	89
4.3 Gemeinschaft als Kategorie: Die dritte Analogie der Erfahrung.....	96
4.4 Die dynamischen Grundlagen von Kants Naturphilosophie.....	100
5. Das Reich der Zwecke	106

KAPITEL III

DAS TRANSCENDENTALE DENKEN: FORMALISIERUNG DER
WIRKLICHKEIT UND MORALISCHE SUBJEKTIVITÄT

1. Kants kritische Wirklichkeitsauffassung	119
1.1 Die Antinomie der Vernunft	119
1.2 Dialektik als Selbstkritik des theoretischen Denkens	122
1.3 Natur und Welt in der <i>Kritik der reinen Vernunft</i>	126
2. Der ethische Formalismus	134
3. Das Rechtfertigungsproblem	148
3.1 <i>Principium diiudicationis</i> und <i>principium executionis</i>	148
3.2 Die Deduktion des moralischen Gesetzes	157
3.3 Problematische Aspekte des Freiheitsbegriffs: Kompatibilismus und Selbstreferenz	169
4. Das Faktum der Vernunft	181
5. Das transzendente Subjekt	197
5.1 Subjektivität und Substantialität	197
5.2 Empirische Selbsterkenntnis und transzendente Apperzeption	201
5.3 Selbstbewußtsein und noumenale Existenz	206

KAPITEL IV

DIE TRANSFORMATION DER TRANSCENDENTALPHILOSOPHIE:
ONTOLOGIE UND MORAL IM *OPUS POSTUMUM*

1. Auf dem Weg zu einer neuen Ontologie	215
1.1 Die Einheit der Erfahrung	215
1.2 Eine Lücke in der transzendentalen Erkenntnistheorie	218
1.3 Von der <i>Kritik der Urteilskraft</i> zum <i>Opus postumum</i>	224
2. Kants transzendente Materietheorie	234
2.1 Die Neukonzeption der Physik und ihre methodische Bedeutung	234
2.2 Die Ätherdeduktion	237
2.3 Indirekte Erscheinung	242
3. Selbstsetzung und Selbstaffektion	247
4. Existenz als <i>omnimoda determinatio</i>	253
5. Der Primat der Moral	258

5.1 Das höchste Niveau der Transzendentalphilosophie.....	258
5.2 Der Mensch als Idee.....	260
5.3 Der moralische Gottesbeweis.....	262
5.4 Kants Lehre vom Gewissen.....	267
5.5 Fazit.....	277
LITERATUR.....	279
1. Verwendete Kantausgaben, Zitier- und Schreibweise.....	279
2. Abkürzungen.....	280
3. Benutzte Literatur.....	283
PERSONENREGISTER.....	307